

Freie Universität Berlin, Fachbereich Biologie, Chemie, Pharmazie
Takustr. 3, 14195 Berlin, Tel. 838-53562

Noch nicht genehmigtes

Protokoll

der 100. ord. Sitzung des Fachbereichsrates des
Fachbereichs Biologie, Chemie, Pharmazie
am Mittwoch, den 03.11.2010 um 14 Uhr
im Seminarraum 12.12 des Instituts für Chemie und Biochemie, Takustr. 3, 14195 Berlin

Beginn: 14.00 Uhr (nicht-öffentlicher Teil bis 14:45 Uhr)
Ende: 16.45 Uhr

Anwesend sind

Fachbereichsrat (Mitglieder) **(Professoren)**

Herr Abram, Herr Haucke, Herr Hilger, Frau Kipper, Frau Knaus, Herr Pflüger, Herr Reißig,
Frau Romeis

(WiMi)

Frau Graf, Herr Zimmer, Herr Riefler (Stellvertreter)

(SoMi)

Frau Müller; Frau Braatz, Frau Erzigkeit

(Stud.)

Herr Fuge, Herr Schmidt Yáñez, Herr Berg (Stellvertreter)

Fachbereichsverwaltung

Frau Flender

Frauenbeauftragte

Frau Artelt

Gäste

Herr Bodmeier, Herr Knapp, Herr Manz, Frau Scharff, Herr Sigrist, Herr Wittig (TOP 20)

Öffentlicher Teil

1. Genehmigung der Tagesordnung des öffentlichen Teils der 100. ord. Sitzung am 03.11.2010.

Die Tagesordnung wird genehmigt.

einstimmig

2. Genehmigung des Protokolls des öffentlichen Teils der 99. Sitzung am 07.07.2010

Das Protokoll wird genehmigt.

einstimmig

3. Bericht des Dekans

- „ExcellenceRanking 2010“: Die naturwissenschaftlichen Fächer der Freien Universität Berlin gehören nach Einschätzung des gemeinnützigen Centrums für Hochschulentwicklung (CHE) zu den besten Europas. In dem am 27.10.2010 auf ZEIT ONLINE veröffentlichten europaweiten Hochschulvergleich „ExcellenceRanking 2010“ verbesserten sich die Biologie, Chemie und Physik der Universität in die höchste Kategorie, die Excellence-Gruppe, nachdem sie im ersten Ranking 2007 noch nicht vertreten waren. Positiv bewertet wurden vor allem die Forschungsstärke und internationale Orientierung der Angebote und der beteiligten Wissenschaftler.
- Mit Schreiben vom 27.09.2010 hat Prof. Dr. Saalfrank (Potsdam) den Ruf auf die Nachfolge Manz abgelehnt.
- Mit Schreiben vom 19.10.2010 hat Prof. Dr. Bukau (Heidelberg) den Ruf auf die Nachfolge Rosenthal /S-Prof. FMP abgelehnt.
- Prof. Dr. Thomas Risse hat den Ruf auf die W2-Professur „Physikalische Chemie (Oberflächenchemie)“ am 20.09.2010 angenommen und seinen Dienst zum 01.10.2010 angetreten.
- Die Personalversammlung findet am 16.11.2010 von 9-12 Uhr im Max-Kade-Auditorium statt. Es ist Dienstbefreiung zu gewähren.
- Wahlen für Institutsräte, FBRat, Akademischen Senat und Dezentrale Frauenbeauftragte finden am 11./12.01.2011 statt. (Ort: Königin-Luise-Straße 12-16, jeweils 10-15 Uhr). Wahlvorschläge müssen bis zum 20.11.2010 beim Dezentralen Wahlvorstand Juniorprofessor Dr. Michael Krauß (Institut Chemie und Biochemie, Takustr. 6, Tel.: 8385 6850) eingegangen sein
- Prof. Gerd Multhaupt erhält den „Copper Award 2010“; der FBR gratuliert
- Der Klung/Wilhemy/Weberbank-Preis wird am 05.11.2010 um 17 Uhr an Prof. Dr. Stefan Hecht (HU Berlin) verliehen.
- Die Umbenennung des „Otto-Hahn-Baus“ (Thielallee 63) in „Hahn-Meitner-Bau“ wurde mit einem Festakt am 27.10.2010 begangen.

4. Antrag auf Doppelmitgliedschaft Charité/FB BCP: Vorstellung Graduiertenkolleg MyoGrad seit 01.04.2010 (Laufzeit vorerst 5 Jahre, Sprecherin: Frau Professorin Spuler)

Frau Professorin Dr. Simone Spuler, Charité Universitätsmedizin Berlin Campus Buch, stellt sich und das Graduiertenkolleg „MyoGrad“ vor und erläutert die Vorteile einer Doppelmitgliedschaft FB BCP und Charité.

Eine Abstimmung über die Doppelmitgliedschaft wird für den 101. FBR vorgesehen.

5. Nachbenennung Kommissionsmitgliedschaft W2-Professur „Physikalische Chemie“, Institut für Chemie und Biochemie

Prof. Dr. A. Mews (Physikalische Chemie, U Hamburg), auswärtig
Jun.-Prof. Dr. Klopffleisch, fachfremd

Beschluss FBR 21/01 – 03.11.2010

Abstimmung:

einstimmig

6. Ausschreibungstext (Dekansentscheid) und Berufungskommission für zwei W1-Professuren „Biodiversität“, Institut für Biologie (Masterplan)

Der Fachbereichsrat des FB Biologie, Chemie, Pharmazie beschließt aufgrund des Dekansentscheid (Ausschreibungstext folgend) folgende Berufungskommission.

An der Freien Universität Berlin sind 11 Juniorprofessuren (BesGr. W1) zu besetzen. Die Juniorprofessuren werden aus Mitteln der „Masterplan-Ausbildungsoffensive“ des Senats von Berlin finanziert. Da mit diesem Programm unter anderem die Förderung von Wissenschaftlerinnen beabsichtigt ist, werden insbesondere Frauen aufgefordert, sich zu bewerben.
Zwei dieser Professuren werden im Fachbereich BCP ausgeschrieben.

Aufgabengebiete:

Forschung und Lehre in den im Folgenden näher bezeichneten Fachgebieten

C. Fachbereich Biologie, Chemie, Pharmazie, Institut für Biologie (WE 01)

2 Juniorprofessuren im Bereich der Biodiversitätsforschung

Weitere Anforderungen:

- Promotion in einem Fachgebiet der Biodiversitätsforschung und entsprechende Erfahrung als Postdoc.
- Die Forschungsthematik für die o.g. Stellen ist generell offen, bevorzugt werden jedoch Bewerber/innen, die auf dem Gebiet der theoretischen Biodiversitätsforschung (Biodiversitätstheorie, Modellbildung oder datenintensive Analyse [„ökologische Bioinformatik“]) ausgewiesen sind, und die diese Forschung mit empirischen Ansätzen verknüpfen.
- Nachweis erfolgreicher Lehre an einer Universität sowie exzellenter Forschungsaktivitäten, möglichst auch international
- Erfahrungen im Rahmen von Drittmittelforschung

Erwartungen an die künftige Tätigkeit:

- Mitwirkung am Ausbau der Biodiversitätsforschung an der Freien Universität Berlin und im Berliner Raum
- Kooperation mit anderen Arbeitsgruppen der Biologie
- Bereitschaft zur Einwerbung und Durchführung von Drittmittelprojekten
- englischsprachiges Lehrangebot

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sowie einer kurzen Übersicht zu den zukünftigen Arbeitsschwerpunkten inklusive möglicher Kooperationen am Standort sind innerhalb von **2 Wochen** zu richten an:

Freie Universität Berlin
Fachbereich Biologie, Chemie, Pharmazie
Der Dekan
Takustraße 3, 14195 Berlin

**Einsetzen einer Berufungskommission
Beschluss FBR 21/02 – 03.11.2010**

Der Fachbereichsrat des FB Biologie, Chemie, Pharmazie beschließt folgende Zusammensetzung der Berufungskommission:

Professor(in)	Hilger, Hilker, Nawrot, Rillig
Akad. Mitarbeiter(in) Stellvertreter(in)	Achatz, Parolly Stach
sonst. Mitarbeiter(in)	Bergmann

Student(in)
Stellvertreter(in)

Stefanie Lauke
Paul Luis Schmidt Yáñez
(Nachmeldung)

Abstimmung:

einstimmig (2 Enthaltungen)

7. Ausschreibungstext (Dekansentscheid) und Berufungskommission für W2-Professur auf Zeit „Physikalische Chemie“, Institut für Chemie und Biochemie (Masterplan)

An der Freien Universität Berlin ist aus Mitteln der „Masterplan-Ausbildungsoffensive“ des Senats von Berlin die folgende Professur zu besetzen. Da mit diesem Programm unter anderem die Förderung von Wissenschaftlerinnen beabsichtigt ist, werden insbesondere Frauen aufgefordert, sich zu bewerben.

Fachbereich Biologie, Chemie, Pharmazie

Institut für Chemie und Biochemie

Stellenbezeichnung	Universitätsprofessur für Physikalische Chemie
---------------------------	--

BesGr.	W 2 auf Zeit (fünf Jahre)
---------------	----------------------------------

Aufgabengebiet:

Forschung und Lehre im o.g. Fach

Einstellungsvoraussetzungen:

gem. § 100 BerlHG

Weitere Anforderungen:

International sichtbare Forschungstätigkeit auf dem Gebiet der Physikalischen Chemie, insbesondere nanoskopischer Systeme, einschließlich der Synthese und Charakterisierung von Nanopartikeln mit modernen Methoden der Physikalischen Chemie und interdisziplinären Anwendungen nanoskopischer Systeme. Erfahrung in der Durchführung von Lehrveranstaltungen der Physikalischen Chemie; Erfahrung in der Einwerbung und Durchführung von Drittmittelprojekten.

Erwartungen an die künftige Tätigkeit:

Vertretung des Faches in voller Breite im Rahmen der am Institut für Chemie und Biochemie etablierten Studiengänge, insbesondere im Rahmen des Bachelor- und zweisprachigen Masterstudiums Chemie, Kooperationsbereitschaft im Bereich der fachspezifischen existierenden Forschungsschwerpunkte bzw. deren sinnvolle Ergänzung.

Eine Mitarbeit im Bereich laufender SFB-Vorhaben (765 „Multivalenz als chemisches Organisations- und Wirkprinzip“) oder weiterer in Berlin etablierter bzw. geplanter Forschungsverbände ist erwünscht.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf mit Verzeichnissen der Lehrveranstaltungen, der referierten Publikationen und ggf. weiterer Veröffentlichungen, der eingeladenen Vorträge, der Drittmittelprojekte, der betreuten Abschlussarbeiten, der aktuellen Arbeitsgruppe, und einer kurzen (max. 2 Seiten) Zusammenfassung der bisherigen und geplanten Forschungsvorhaben sind innerhalb von **2 Wochen** zu richten an

Freie Universität Berlin,
Fachbereich Biologie, Chemie, Pharmazie
Der Dekan
Takustr. 3, 14195 Berlin

Einsetzen einer Berufungskommission

Beschluss FBR 21/03 – 03.11.2010

Der Fachbereichsrat des FB Biologie, Chemie, Pharmazie beschließt folgende Zusammensetzung der Berufungskommission:

Professor(in): Abram, Haag, Paulus, Rühl

Stellvertreter(in): Reißig, Manz

Professor(in)
Fachfremd: wird nachbenannt

Professor(in)
kooperierende Fächer: v. Klitzing (TU Berlin)

Professor(in) auswärtig: Eychmüller (Dresden)
(Benennung erfolgt durch Präsidium)

Akad. Mitarbeiter(in) Flesch
Stellvertreter(in) Leibscher

sonst. Mitarbeiter(in) Schubert
Stellvertreter(in) Thierbach

Student(in)
Stellvertreter(in) nachbenannt:

Hendrik Ronneburg
0163 9092510
Hendrik.ronneburg@gmx.de

Matthias Berg
bergmatthias@gmx.de

Abstimmung:

einstimmig

8. Auswahlkriterien für den Studiengang Pharmazie im SS 2011

Beschluss FBR 21/04 - 03.11.2010

Der Fachbereichsrat des Fachbereichs Biologie, Chemie, Pharmazie beschließt folgende Auswahlkriterien für den Studiengang Pharmazie für das Sommersemester 2011 und Wintersemester 2011/2012:

Abiturschnitt: 2.5

Abstimmung:

einstimmig

9. Verschiedenes

Das sogenannte Mieter-Vermieter-Modell ist in den Hochschulverträgen zwischen Land Berlin und den Berliner Universitäten bereits seit einigen Jahren verankert. Die einzelnen Fachbereiche erfassen in Kooperation mit Abt III ihre Flächen. Entsprechende Begehungen haben bereits stattgefunden. Der Anspruch wird aufgrund der jeweiligen Sollstruktur und weiterer Kriterien ermittelt.

Am 02.06.2010 hat die Technische Abteilung das Mieter-Vermieter-Modell den GDs und der Fachbereichsverwaltungsleitung offiziell erläutert. Das Thema wurde in den Insitutsratsitzungen der Chemie und der Pharmazie angesprochen.

Ermittelt werden theoretische Flächen unterteilt in Büro-, Büroergänzungs- (Besprechungsräume, Teeküchen, Archive...) und Lehrflächen.

Die Arbeitsgruppen werden je einem Profil (nasspräparativ, geräteintensiv, pc-orientiert- theoretisch) zugeordnet, nach dem sich Flächen für Labore, Versuchshallen, Werkstätten, Lagerflächen ergeben.

Sonderbestände wie Gewächshäuser, Klima- und Phytokammern, Sammlungen, Tierhaltung, Großgeräte werden gesondert angegeben und bilanzneutral behandelt.

Lehrflächen bestehen aus Praktikumsräumen, PC-Pools, Seminarräumen, Hörsälen. Sie werden nach der Anzahl der Studierenden berechnet (Lehrverflechtungsmatrix), bleiben aber vorerst bilanzneutral. Aus diesem Grund wurde nach Labor- und Praktikumsräumen, die ausschließlich für Lehrzwecke benutzt werden, gefragt. Flächen innerhalb der Arbeitsgruppen, die zusammen mit den Mitarbeitern und Studierenden benutzt werden, gehören nicht zu Lehrflächen.

Personal besteht aus Soll-Stellen (Professuren, wissenschaftliche Mitarbeiter/-innen, Verwaltungspersonal, technisches Personal) und wissenschaftlichen Drittmittelbeschäftigten, studentischen Hilfskräften sowie sonstigem Personal (Stiftungs-, Senior-, Junior-, S-Professuren, Honorar-/Privatdozenten, Lehrbeauftragte, Stipendiaten, Graduiertenkollegpersonal).

Die Chemie wird auf Grund der anstehenden Sanierung vorerst vom Modell nicht betroffen. Institute und Verwaltung sehen jedoch eine vollständige Erfassung der Labor- und Praktikumsräume für den gesamten Fachbereich als notwendig und sinnvoll an.

gez. Prof. Dr. Hartmut H. Hilger
Dekan

gez. Anja Flender
Verwaltungsleiterin